



Deutscher Schmerztag 2008

„Schmerz und Palliativmedizin zwischen Wissenschaft, Ökonomie und Politik“ – so lautete das Motto des Deutschen Schmerz- und Palliativtages 2008, der vom 6. bis 8. März in Frankfurt/Main stattfand. In der Schmerztherapie stehen neue Behandlungskonzepte zur Verfügung, aber die Umsetzung ist aufgrund politischer Rahmenbedingungen schwierig.

6

SCHMERZMITTEL

Neueste klinische Studien geben Überblick über Schmerzmittel. Dabei stand die Wirksamkeit auf dem Prüfstand.

SCHMERZTHERAPIE

Die Angst vor dem Schmerz dominiert oft das Leben von Betroffenen. Multimodale Therapien können dagegen helfen.

WEIBLICHES SCHMERZEMPFINDEN

Frauen leiden häufiger, länger und stärker an Schmerzen als Männer. Doch woher kommen diese Unterschiede?

SCHMERZAKZEPTANZ

Schmerzvermeidungsstrategien helfen nur kurzfristig. Besser ist es, den Schmerz zu akzeptieren und bewusst neue und schöne Lebensinhalte zu finden.

CHRONISCHE RÜCKENSCHMERZEN

An der Chronifizierung sind somatische, kognitive, emotionale und psychosoziale Faktoren beteiligt. Ein verhaltensmedizinisches Modell fasst diese zusammen.

6

8

10

12

13

15

Verringerte Gelenksteifigkeit

Bei Patienten mit rheumatoider Arthritis sind die Gelenke morgens häufig schmerzhaft geschwollen und steif. Wenn die Freisetzung des Wirkstoffes retardiert und zum frühmorgendlichen Entzündungsschub statt wie derzeit standardmäßig sofort erfolgt, verringert dies die Dauer der Gelenksteifigkeit in signifikantem Maße.

19

FRÜHERKENNUNG VON ARTHRITIS

Eine nicht-invasive Methode auf MRT-Basis weist den Mangel an Glykosaminoglykanen nach und macht so eine frühzeitige Behandlung möglich.

18

LITERATUR

Ein kleiner Überblick zu Veröffentlichungen in der Orthopädie und Rheumatologie

23

ENORME BELASTUNG DURCH RHEUMA

Die Deutsche Gesellschaft für Rheumatologie legte die Zahlen zu den sozialmedizinischen Folgen von rheumatischen Erkrankungen vor.

24

PHARMANEWS

Aktuelle Meldungen aus der Industrie

25